

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 32 vom 06.10.2026

Sclerotinia-Befall reduzieren

Der Pilz dieser Welkekrankheit besitzt einen großen Wirtspflanzenkreis (über 300 Arten). Im Gemüsebau werden vor allem Salat, Möhren, Sellerie, Bohnen, Kohl sowie Gurken, Tomaten, Paprika und Aubergine infiziert.

Die *Sclerotinia*-Stängelfäule (*Sclerotinia sclerotiorum*) wird durch hohe Luftfeuchtigkeit bei niedrigen Temperaturen begünstigt. Wie auch bei Grauschimmel infiziert der Pilz über Wunden oder befällt fast ausschließlich bereits geschädigte Pflanzen. Zunächst erscheinen glasig-wässrige Flecken am Stängel, auf denen sich bei fortschreitendem Befall ein weißes, watteartiges Pilzgeflecht mit rundlichen, schwarzen Dauerkörpern (Sklerotien) bildet. Sklerotien können bis zu 10 Jahre im Boden überdauern. Aus ihnen entstehen unter günstigen Bedingungen becherförmige Fruchtkörper, in denen Ascosporen gebildet werden. Diese führen dann an geschwächtem Gewebe oder Wunden zu neuen Infektionen. Meist zeigt sich auch in Folge eines Befalls Grauschimmel.

Kranke Pflanzen sollten vorsichtig aus dem Bestand entfernt werden. Dabei darauf achten, dass möglichst keine Sklerotien auf den Boden fallen. Weiterhin sind lange Blattnässeperioden zu vermeiden.

Eine biologische Bekämpfung auf verseuchten Flächen gegen die Dauerkörper des Erregers kann mit dem antagonistischen Pilz *Coniothyrium minitans* (Lalstop Contans WG) erfolgen. Dazu ist das Präparat auf die Ernterückstände und den Boden nach Abschluss der Kultur zu applizieren. Wichtig ist, dass die Sklerotien mit der Spritzbrühe benetzt werden. Nach der Behandlung sind die Rückstände in den Boden einzuarbeiten.

Eine ausreichende Bekämpfung der Dauerkörper wird erst nach dem zweiten Behandlungsjahr erreicht.

Weiterhin können zur Befallsminderung bei schwachem Befallsdruck vorbeugend weitere PSM wie Serifel, Serenade Aso oder Taegro auf Basis des antagonistischen Pilzes *Bacillus amyloliquefaciens* eingesetzt werden.



Sclerotinia-Befall am Stängel von Gurken

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
Lumisena VG Saatgut- behandlung: 01.12.2026 - 30.03.2027 Aussaat: 15.03.2027- 12.07.2027 B3 GHS 07; 09	Oxathia- piprolin (FRAC F9)	Buschbohne Stangenbohne (Räume – zur anschließenden Aussaat im Freien)	Auflauf- krankheiten (Pythium-Arten Peronospora- Arten)	-	Bohnen: 15,7 ml/ 350.000 Samen (max. 15,7 ml/ha) Erbse: 45 ml/ 1.000.000 Samen (max. 45 ml/ha)		1/1	-	F	Saatgutbehandlung bei BBCH 00; Bohnen: max. 350.000 Samen/ha; Erbsen: max. 1.000.000 Samen/ha NW642-1; NH677; NH678; NH680; NT699-1; NT715-15; SF641; SF607; SS129; SS1201-1; SS2204; SS500; SS6201; ST1271-1
INSEKTIZIDE										
Sivanto Prime 29.09.2026 - 26.01.2027 B4 GHS 07, 08, 09	Flupyradi- furone (IRAC 4D)	Erbse Dicke Bohne Buschbohne (FX)	Blattläuse	-	0,375	200-600	1/1	-	7	BBCH 11-59 und BBCH 71-89 NB6612; NG371.1189; NW609-2; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Stangenbohne (FX)	Blattläuse	-	0,375	200-600	1/1	-	7	BBCH 11-59 und BBCH 71-89 NB6612; NG371.1189; NT102-1; NW605-2; NW606; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Blumenkohle (FX)	Kohlmotten- schildlaus	-	0,625	500-800	1/1	-	3	BBCH 11-49 NB6612; NG371.1189; NG372.1189; NT101-1; NW609-2; NW705; SS110-1; SS2101; SS530; SS610

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE									
(G) Kenja 008663-00 15.09.2027 B4	Isofetamid 400 (FRAC C2)	Baby-Leaf-Salat: Blattgemüse (GH)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	10	21	ab BBCH 12 SS110-1; SS2101; SS2202
		Frühes Barbarakraut Kresse Sareptasenf (GH)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	10	21	ab BBCH 12 SS110-1; SS2101; SS2202
		Salat-Arten (ausgenommen Eis- salat, Schnittsalat, Römischer Salat) (GH)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	10	21	ab BBCH 12 SS110-1; SS2101; SS2202

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Was- ser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
(G) Kenja 008662-00 15.09.2027 B4	Isofetamid 400 (FRAC C2)	Baby-Leaf-Salat: Blattgemüse (FX)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	14	21	ab BBCH 12 NG361; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Frühes Barbarakraut Kresse Sareptasenf (FX)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	14	21	ab BBCH 12 NG361; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Salat-Arten (ausgenommen Eis- salat, Schnittsalat, Römischer Salat) (FX)	Botrytis cinerea Sclerotinia-Arten	1,0	400- 800	2/2	14	21	ab BBCH 12 NG361; NW642-1; SS110-1; SS2101
HERBIZIDE									
(G) Quick- down 005693-00 31.01.2027 B4	Pyraflufen 24 (HRAC 14)	Fruchtgemüse (ausgenommen Zucchini) Sprossgemüse Wurzel- und Knollengemüse Zwiebelgemüse (FX)	einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	0,4	400- 600	2/2	7	F	Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung od. als Einzelpflan- zenbehandlung mit optischer Un- krautererkennung; nach Unkrautauf- lauf; Mischung mit 1 l/ha Toil (025380-00) NG721; NT108-1; NW605-2; NW606; NW706; SE110; SS110-1; SS2101
(G) Stomp Aqua 0359558-00 15.01.2028 B4	Pendimetha- lin 455 (HRAC 3)	Artischocke (Pflanzkultur) (FX)	einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Klettenlabkraut, Acker- Hundskamille, Kamille, Gem. Kreuzkraut, Franzosenkraut) (bis BBCH 11)	2,6	300- 400	1/1	-	F	nach Anwachsen; BBCH 13-16 NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Bleichsellerie (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	nach Pflanzung bis BBCH 13 NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Gemüsefenchel (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	unmittelbar vor Pflanzung od. bis 10 Tage nach Auflauf/Pflanzen NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Grünpargel (Junganlagen) (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	vor Stechperiode bis BBCH 08 NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Spargel (Junganlagen mit Sämlingspflanzen) (FX)		1,3	300- 400	2/2	9-28	F	im Pflanzjahr bis 2 Tage vor Pflan- zung und 7-10 Tage nach Pflan- zung, nach Anwachsen NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Porree (Saatkultur) (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	vor dem Auflaufen NT145-1; NT146; NT170; NW800; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Porree (Saatkultur) (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	nach dem Auflauf ab BBCH 11 NT145-1; NT146; NT170; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Porree (Pflanzkultur) (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	bis 7 Tage nach Pflanzung NT145-1; NT146; NT170; NW800; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Rhabarber (FX)		2,6	300- 400	1/1	-	F	nach Pflanzung, vor Austrieb, vor Auflaufen der Unkräuter NT145-1; NT146; NT170; NW800; NW607-2; NW706; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610

FX = Freiland
GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge
AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit
LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de